Niederschrift Nr. 29
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentinental am Montag, dem 21.03.2023 um 19:00 Uhr im Rathaus, großer Bürgersaal

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:26 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Ramm, eröffnet die Sitzung des Ausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung vom 09.03.2023 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:
1. Herr Christian Ramm (Vorsitzender)
2. Frau Sarah Lossau
3. Frau Hannelore Malterer
4. Frau Sandra Schneider
5. Herr Joachim Harting
6. Herrn Eduard Ehrig
7. Herr Sebastian Lies
8. Herr Frederik Voigt

Entschuldigt:

9. Herr Christoph Ache

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:
1. Herr Thomas Haß (Bürgermeister)
2. Frau Martina Hansen (Büroleiterin)
3. Frau Kim- Kathrin Lewe
4. Herr Klaus Uhde (Protokollführer)
5. Herr Andreas Müller (ab ca.19:15Uhr)
6. Frau Jorid Behn (KN)

Öffentlichkeit:
5 Zuhörer/innen

Des Weiteren stellt Herr Ramm fest, dass zu Beginn der Sitzung 8 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Es wird beantragt die Tagesordnung zu TOP 5 um die Sachstandsmitteilung SM 33b/2023 und TOP 11 unter Mitteilungen und Anfragen um die Sachstandsmitteilung SM 049/2023 aus dem NÖT zu ergänzen. Zur Sachstandsmitteilung SM 049/2023 soll alles im ÖT berichtet werden, was öffentlich möglich ist, der Rest wird dann im NÖT mitgeteilt, so dass wie folgt beraten werden soll:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 23.01.2023

3. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.01.2023;
Hier: Fahrradabstellbügel an allen öffentlichen Gebäuden (SM 025/2023)

4. Antrag der FDP-Fraktion vom 30.01.2023;
Hier: Nutzung des Niederschlagwassers im Schwentinepark (SM 024/2023; SM 024b/2023)

5. Aufstellen einer Flüchtlingsunterkunft auf dem Grundstück in der Jahnstraße 3 (hinter der ehemaligen Tennishalle) (BV 033/2023; SM 033b/2023)

6. Informelles Rahmenkonzept für Solar-Freiflächenanlagen (SM 032/2023)

7. Lichttechnische Sanierung der Außensportanlagen;
Hier: LED-Beleuchtung (SM 038/2023)

8. Überarbeitung Klimaschutzkonzept (BV 039/2023)

9. Idee einer Klimaschutzagentur des Kreises Plön (SM 064/2023)

10. Baumaßnahme WC-Gebäude am Wasserwanderweg (BV 045/2023)
Hier: Variantenplanung

11. Mitteilungen und Anfragen
(SM 019b/2023; SM 040/2023; SM 043/2023; SM 049/2023;
SM 061/2023; SM 062/2023; SM 069/2023)

Folgende Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich **nicht-öffentlich** beraten.

12. Erwerb einer Fläche für Ausgleichsmaßnahmen (BV 034/2023)

13. Mitteilungen und Anfragen (SM 049/2023)

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Top 1: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen aus der Einwohnerschaft.

TOP 2: Niederschrift über die Sitzungen des Ausschusses vom 23.01.2023

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentinental vom 23.01.2023 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.01.2023;
Hier: Fahrradabstellbügel an allen öffentlichen Gebäuden (SM 025/2023)

Herr Ramm stellt die Sachstandsmitteilung mit dem Programm „Ab aufs Rad“ vor.

Herr Haß erläutert, dass ein Umsetzungszeitraum im Jahr 2024 durch den Bauhof realistisch ist. **Frau Schneider und Herr Ehrig** begrüßen die Maßnahme.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, an allen öffentlichen Gebäuden eine angemessene Anzahl an Fahrradabstellbügeln aufzustellen, und vorhandene veraltete Fahrradständer zu ersetzen. Soweit kurzfristig keine Baumaßnahmen an den entsprechenden Gebäuden geplant sind, soll dies in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen, ansonsten im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahmen. Priorität haben dabei Schulen und Sporthallen. Dafür ist die Förderung von 150€ pro Bügel aus dem Landes-Förderprogramm "Stadt und Land" in Anspruch zu nehmen. Zukünftig sollen für Fahrradabstellanlagen ausschließlich Bügel nach dem aktuellen Stand der Technik verwendet werden.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4: Antrag der FDP-Fraktion vom 30.01.2023;
Hier: Nutzung des Niederschlagwassers im Schwentinepark
(SM 024/2023; SM 024b/2023)

Herr Uhde nimmt Stellung zu dem vorgestellten Antrag und führt Gründe an, die eine Umsetzung nicht ermöglichen.

Herr Voigt (FDP) zieht den Antrag der FDP zurück.

Es findet keine Beschlussfassung statt.

TOP 5 : Aufstellen einer Flüchtlingsunterkunft auf dem Grundstück in der Jahnstraße 3 (hinter der ehemaligen Tennishalle) (BV 033/2023; SM 033b/2023)

Frau Hansen stellt die Vorlage vor und teilt mit, dass der Bauausschuss in der Sitzung am 13.03.2023 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

Nach kurzer Beratung, ob die Anzahl der 30 neuen Unterkünfte ausreichend sei, ob der Spielbetrieb für die Vereine bei der Umsetzung weiterhin bestehen bleibt und ob die Zuwegung zur Errichtung der Unterkünfte über die Straße An der Schwentine erfolgt, beantwortet Frau Hansen, dass bislang nur eine Grobplanung bestünde und die weitere Nutzung des Sportplatzes durch die Sportlerinnen und Sportler sichergestellt wird. Es wird im Umweltausschuss wie folgt abgestimmt.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zufahrt zum Sportplatz „Gerhard-Scherenberger-Platz“ als Ersatzstandort vorrangig zu prüfen.
2. Im Falle, dass dies nicht möglich ist, wird einer Bebauung der Fläche hinter der ehem. Tennishalle (Hundeauslauffläche) an der Jahnstraße im Ortsteil Raisdorf, Flur 3, Flurstück 57/8 mit einer Flüchtlingsunterkunft in 2-geschossiger Bauweise für bis zu 30 Personen zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwenigen Bau- und sonstigen Anträge zu stellen und sämtliche erforderliche Maßnahmen und Aufträge zur zügigen Fertigstellung der Unterkunft einzuleiten.
4. Im Falle, dass die Hundeauslauffläche in Anspruch genommen werden soll, wird die Verwaltung beauftragt, einen Ersatz für die Hundeauslauffläche zu schaffen.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6 : Informelles Rahmenkonzept für Solar-Freiflächenanlagen (SM 032/2023)

Herr Haß berichtet, dass - wie bereits im Bauausschuss berichtet - sich die Anfragen aus der Bürgerschaft zur Aufstellung von Solaranlagen häufen. Er hält es für sinnvoll ein informelles Rahmenkonzept für Solar- und Freiflächenanlagen im Stadtgebiet zu erarbeiten. Die Erstellung kann über die Bauleitplanung hausintern erfolgen.
Hierzu erfolgt eine Alternativenprüfung mit harten Kriterien (z. B. NSG; FFH-Gebiet) und weichen Kriterien (Ermessensentscheidung) sowie die Festlegung von Mindestgrößenflächen von 1 ha. Eine Vorstellung des informellen Rahmenkonzeptes für Solar- und Freiflächenanlagen erfolgt im Ausschuss.

Der Ausschuss äußert sich positiv und stimmt einer Erstellung eines informellen Rahmenkonzeptes für Solar- und Freiflächenanlagen im Stadtgebiet Schwentinental durch die Bauleitplanung ohne Beschlussfassung zu.

TOP 7 : Lichttechnische Sanierung der Außensportanlagen;
Hier: LED-Beleuchtung (SM 038/2023)

Frau Hansen erläutert die Sachstandsmitteilung und weist darauf hin, dass sich das Projekt aufgrund verschiedener Gründe bereits sehr lange hinzieht, aber jetzt nur noch eine aktuelle

Kostenschätzung aussteht, um einen Förderzuschuss mit einem ausgewiesenem Eigenanteil in Höhe von 40% beantragen zu können. Hierzu wird nach Vorliegen der Kostenschätzung noch eine detaillierte Beschlussvorlage für den Ausschuss gefertigt.

Der Ausschuss nimmt die Sachstandsmitteilung zur Kenntnis.

TOP 8 : Überarbeitung Klimaschutzkonzept (BV 039/2023)

Frau Hansen stellt die Vorlage vor, erläutert den Hintergrund zum Verfahren und der Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Förderschwerpunkts „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ über die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundes.

Frau Lewe berichtet vom Überarbeitungsprozess des Klimaschutzkonzeptes:

- Überarbeitung hat stattgefunden von Dezember 2022 – Februar 2023 gemeinsam mit Fachbüro und in enger Abstimmung mit beteiligten Ämtern und Fachbereichen sowie mit Stadtwerken Schwentinental GmbH
- Überarbeitung hat sich eng an den Fördervorgaben orientiert in den folgenden Punkten: Festlegung der THG-Minderungsziele für 15 Jahre; Akteursbeteiligung; Verstetigungsstrategie; Klimaschutz-Maßnahmen
- Im Ergebnis liegen 6 neu strukturierte Handlungsfelder für den Klimaschutz vor, insbesondere wurde das für Schwentinental wichtige Handlungsfeld Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltschutz sowie Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation mit aufgenommen
- Im Ergebnis liegt außerdem ein Maßnahmenkatalog mit insgesamt 37 Klimaschutzmaßnahmen mit Schwerpunkt in den Bereichen Energie und Mobilität vor, die von der zukünftigen Fachkraft für Klimaschutz, Energie und Mobilität in den nächsten drei Jahren in die Umsetzung gebracht werden sollen

Es wird die Frage gestellt, wann mit einer Zusage der Fördermittel durch die ZUG GmbH zu rechnen ist. Diese Frage kann nicht mit Bestimmtheit beantwortet werden.
Herr Voigt dankt der Verwaltung für das Konzept. Herr Ramm ergänzt, dass dieses überarbeitete Klimaschutzkonzept in Qualität und mit Konkretisierung der Maßnahmen die Stadt Schwentinental nach vorne bringt.

Beschluss:

a) Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen stimmt dem überarbeiteten Klimaschutzkonzept in der vorliegenden Änderungsfassung vom 08.03.2023 zu.

Im Rahmen des Anschlussvorhabens Klimaschutzmanagement wird die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Schwentinental in der Änderungsfassung mit Stand vom 08.03.2023 sowie der Aufbau eines diesbezüglichen Klimaschutz-Controllings beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Fördermittel bei der ZUG gGmbH zu beantragen. Die Ausschreibung der Stelle einer Fachkraft für Klimaschutz, Energie und Mobilität ist nach Absprache mit dem Fördergeber in die Wege zu leiten.

Die für den dargestellten Eigenanteil der Stadt Schwentinental erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushaltsjahren 2023-2026 bereitgestellt. Die für die Umsetzung einzelner Klimaschutzmaßnahmen erforderlichen Haushaltsmittel sind projektbezogen nach entsprechender Beratung und Beschlussfassung durch die zuständigen Selbstverwaltungsgremien zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 9 : Idee einer Klimaschutzagentur des Kreises Plön (SM 064/2023)

Herr Haß stellt die Sachstandsmitteilung vor und berichtet über die Gründung einer Klimaagentur durch den Kreis Plön. Hierzu fand eine Informationsveranstaltung in Schönberg statt.
Mit den Gründungsdokumenten, Gesellschaftervertrag und dem Betrauungsakt entstehen viele offene Fragen, die es gilt zu klären.
Entgelte in Höhe von 3€ / Einwohner und Kommune sollen jährlich erhoben werden. D.h. 42 TSD € Schwentinental mit der Verwaltungsgemeinschaft Amt Selent / Schlesen zusammen 60 TSD € pro Jahr an Beitrag. Die Klimaagentur soll 5 angestellte Mitarbeiter haben (3 Klimamanager, 1 Geschäftsführer, 1 Assistent). Bislang haben 25 Kommunen ihr Interesse an einem Beitritt zur bekundet. Klimaagentur. In den Dokumenten sind noch nicht alle Fragen eindeutig geklärt und konnten abschließend nicht beantwortet werden, berichtet Herr Haß.

Einige Beispiele für offene Fragestellungen wie z. B.:

- Die Ansiedlung des Geschäftsführers (GF) beim Kreis Plön.
  - als Stabstelle oder im Fachbereich
- Wer stellt den GF ein?
- Wie wird die Inflation im Beitrag aufgefangen?
- Betrauungsakt als Gegenstand der Klimaagentur (Klimaschutz; Anpassung; Nachhaltigkeit)
- Wie findet eine Aktivierung und Motivation von Personen statt?
- Wie findet eine Initiierung und der Abgleich von Inhalten statt?
- Fragen um den Gesellschaftervertrag in Bezug auf Stammkapital und Organe

Die umfangreichen Unterlagen werden zur Beratung in die Fraktionen weitergeleitet, um herauszufinden, ob ein Beitritt in die Klimaagentur / für Schwentinental / Amtsverwaltung etwas sein könnte.

Es schließt sich eine Diskussion an, bei der die Personalkosten (31 TSD € / Jahr bei 60% Förderung für eine Laufzeit von 3 Jahren) eines Klimamanager erfragt wurden, die Aufgaben eines Klimamanager mit Individualplanungen erläutert wurde. **Herr Harting** thematisiert die Frage des Umsetzers (Klimamanager) und die des Initiators (Klimaagentur) und eine mit Beitritt zum 01.04. 2024 zur Klimaagentur entstehenden finanziellen Doppelbelastung der Stadt in Form von Beitrag Klimamanager und Beitrag Klimaagentur. Ein Umsetzer ist sinnvoll, aber ob ein Initiator notwendig ist, stellt er in Frage. **Herr Müller** betont, dass der Klimaschutz vielgestaltig sei und Impulse aus der Klimaagentur für ein zügiges und effizientes Vorankommen im Klimaschutz notwendig sei. **Herr Voigt** vertieft die Frage der Gleichrangigkeit und fragt, ob ein Zuschlag nach Posteingang ergo „ Windhundprinzip“ erteilt wird.

Herr Ramm (Vors.) stellt abschließend als Beitritts-Entscheidungskriterium eine Kosten-Nutzen-Analyse in den Vordergrund.

Die Ausführungen werden ohne weitere Beschlussfassung zur Kenntnis genommen. Eine weitere Beratung zu dieser Thematik erfolgt in den Fraktionen.

TOP 10 : Baumaßnahme WC-Gebäude am Wasserwanderweg (BV 045/2023)
Hier: Variantenplanung

Herr Haß stellt die Beschlussvorlage zur Baumaßnahme WC-Gebäude am Wasserwanderweg, die Variantenplanungen vor. Diese wurden bereits im letzten Bauausschuss von Frau Schwarze (Bauamt Stadt Schwentinental Abt. Hochbau) vorgestellt und erläutert. Sie stand für Fragen zur Verfügung. Der Bauausschuss hat die Variante 1 (Modernisierung des Bestandsgebäudes) mehrheitlich beschlossen.

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentinental folgt der Beschlussempfehlung in Form von Variante 1.

Herr Ramm (Vors.) lässt nach kurzer Beratung folgenden Beschluss fassen.

Beschluss:
B.) Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen beschließt für die Modernisierung / Aufwertung des WC-Gebäudes am Wasserwanderweg die Umsetzung

a). der Variante 1:

Modernisierung bzw. Aufwertung des Bestandsgebäudes mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 168.500 €

Abstimmung: 7 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 11 : **Mitteilungen und Anfragen**
(SM 019b/2023; SM 040/2023; SM 043/2023; SM 049/2023;
SM 061/2023; SM 062/2023; SM 069/2023)

Mitteilungen:

1. Herr Uhde berichtet über:

a) **Aktion sauberes Schleswig-Holstein** am 11.03.2023. Es waren ca. 120 Bürger*innen mit Kindern und Jugendlichen im Einsatz und haben trotz kurzfristig einsetzendem Schneefall am Vortag zahlreiche Säcke mit Müll gefüllt, dennoch konnte festgestellt werden, dass es weniger war als in den Vorjahren. Herr Uhde berichtet, dass der Bauhof regelmäßig Müll im Stadtgebiet einsammelt.
Bei einem kleinen Imbiss haben sich ab Mittag etwa 60-70 Bürger*innen bei Bratwurst und Getränk am Bauhof eingefunden und sich bei ersten Sonnenstrahlen ausgetauscht. Herr Muhlack (FÖJ'ler) hat die Organisation, Planung und Logistik übernommen, sodass alles perfekt geklappt hat.

Frau Hansen ergänzt, dass es nach den Sommerferien eine Sachstandsmitteilung über die Abfallentsorgung des Bauhofes im Stadtgebiet geben soll.

b) die Ausschreibung zur Neuverpachtung der Offenen Weidelandschaft (SM 043/2023). Hierbei erwähnt er, dass Frau Dr. Marion Schumann (Dipl. Biologin), nach 30 Jahren erfolgreich durchgeführtem Weidelandschaftsprojekt aus Altersgründen das erfolgreiche und wertvolle Natur-und Artenschutzprojekt in gute Hände abgibt. Sie hat zu Jahresende 2022 mit Verlängerung Frühjahr 2023 die Flächen gekündigt. Nach Ausschreibungsende am 10.03.2023 sind einige Bewerbungen bei der Stiftung eingegangen. Diese werden gemeinsam nach einem besonderem Auswahlverfahren und speziellen Kriterien mit der Stiftung bewertet. Dieser Prozess steht noch aus. Sobald ein Pächter*in gefunden ist, wird im Ausschuss berichtet.

2. Herr Haß berichtet

a) über die Sachstandsmitteilung (SM 019b/2023) eine Übersicht der Beschlüsse aus den Jahren 2020-2021-2022, die seitens der Verwaltung nachgereicht wird.
Künftig werden nur noch Beschlüsse aufgelistet sein, die noch zu erfüllen sind.

b) über die Sachstandsmitteilung (SM 040/2023) zur online Beteiligung am Ostuferkonzept im Rahmen der KielRegion als Zwischenstandsbericht „Ergebnisse Stadt Schwentinental". Herr Haß berichtet, dass Frau Bohrer aus dem Amt Schrevenborn) an der Arbeitsgruppe regelmäßig teilnimmt und die Stadt Schwentinental informiert. Die Arbeitsgruppe befasst sich mit verschiedenen Ideen und Belangen im Rahmen des Konzeptes.

c) über die Sachstandsmitteilung (SM 061/2023), einer Anfrage der KGK vom 26.10.2022 zur Kostenaufstellung der Feuerwehr-Gerätehaus-Raisdorf.

Herr Müller dankt der Verwaltung für die umfangreiche Ausarbeitung zur Beantwortung der Anfrage.

Herr Haß erläutert auf Anfrage von **Herrn Müller**, dass der Grundstückserwerb - vor seiner Zeit erfolgt - in dieser Auflistung nachgebessert wird. Eine weitergehende detailliertere Aufschlüsselung ist nicht weiter möglich, da es sich häufig um pauschalierte Posten handelt.

d) über den Sachstand (SM 062/2023) der laufenden Anträge bei der Verkehrsaufsicht Plön.

Frau Lossau merkt an, dass das Aussetzen der Sanierung der Preetzer Chaussee und das nicht Bauen eines Fahrradschutzstreifens eine Wiederaufnahme des Antrages zur Ampelschaltung an der Kreuzung Klingenbergstr. / L52 Aussicht auf Erfolg haben könnte.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis dankend auf.

Sofern keine Benutzungspflicht für den Radweg existiert, wird keine Ampelschaltungsänderung seitens der Verkehrsaufsicht gesehen.

Herr Ramm berichtet, dass aufgrund der Fülle der Beschlüsse eine Priorisierung der Maßnahmen zur Umsetzung des Radwegekonzeptes sinnvoll wäre.

<u>Anfragen</u>

1. Herr Harting berichtet anhand eines Protokollauszuges / (SM 86/2022) aus der Bürgerversammlung Pohnsdorf über

a) das ablehnende Stimmungsbild der Anlieger zu einer dauerhaften Sperrung des Rönner Weges. **Herr Harting** trägt vor, dass mit der Sperrung die Unterhaltung seitens der Stadt Schwentinental am Rönner Weg betrieben werde.

Herr Ramm berichtet, dass mit der dauerhaften Sperrung vorrangig der Natur- und Artenschutz sowie der Menschenschutz im Vordergrund stehen.

Herr Haß ergänzt, dass im Rahmen des Verfahrens zur dauerhaften Sperrung alle Beteiligten, wie die Gemeinde Pohnsdorf, die Möglichkeit haben, eine Stellungnahme abzugeben, die im weiteren Verlauf Berücksichtigung findet.

2. **Herr Ramm** erkundigt sich nach dem Sachstand der Bike & Ride Anlage am Bahnhof (SM 069/2023).

   Herr Haß berichtet, dass der Zuwendungsbescheid vorliegt und die Maßnahme umgesetzt werden kann.

3. **Herr Haß** berichtet, dass zur Umsetzung des Projektes Naturerlebnisbrücke (NER Brücke) aufgrund der Kostenexplosion - verursacht durch die Energiekriese - die zur Verfügung stehenden Finanzmittel nicht ausreichen. Im Bauausschuss wurde bereits über Alternativen zur Kostensenkung nachgedacht.

   Folgende Planansätze wurden thematisiert:

   Plan A: 2‘te Ausschreibung für mehr Optionen für Bieter
   Plan B: Funktionalausschreibung wie ein Ideenwettbewerb

   Herr Haß teilt mit, dass alle Spender eine Spendenbescheinigung erhalten haben und informiert wurden.

Frau Malterer berichtet, dass Bingo nur Projekte von Vereinen aber keine Kommunen fördert.

Herr Ramm erläutert, dass die ELER-Förderung ein Leistungsverzeichnis (LV) mit Standardausschreibung erforderlich macht.

Herr Ramm teilt mit, dass durch die Verschiebung der Umsetzung des Projektes Naturerlebnisbrücke (NER) vorerst keine Bäume gefällt werden müssen und somit die gesetzten Blechklemmen zum Verschließen der Fledermausquartiere wieder geöffnet werden können und aus Artschutzaspekten Sommerquartiersräume wieder zeitnah herzustellen sind.

Herr Uhde (Umweltamt) nimmt den Hinweis dankend auf und kümmert sich in dieser Angelegenheit.

Herr Müller berichtet vom letzten Kreistag bei dem Alpha Taxi Angebote in den Randzeiten ausgeweitet werden sollen.

Herr Voigt teilt mit, dass ein IBC Container zur Entsorgung am Daniel-Schreber-Weg liegt.
Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.

Herr Ramm bittet um späteres Einschalten der Flutlichtanlage des TSV-Klausdorf.

Herr Haß berichtet, dass dieser Aspekt kurz vor der Sitzung mit dem Vorsitzenden Luckau geklärt worden sei.

Ein Bürger lässt über **Herr Ramm** anfragen, ob das Trinkwasser im Stadtgebiet bedenkenlos trinkbar sei.

Weitere Anfragen im öffentlichen Teil liegen nicht vor.

Herr Ramm berichtet von einem anstehenden Lokaltermin an den Brücken an der Bek im Ortsteil Klausdorf, den er wahrnimmt. Hierbei wird es um weitere Klärung gehen, welche Brücke (n) umgesetzt wird/werden.

Erneut wird die Thematik der immer stärker zunehmenden Gestaltungsform der „Schottergärten“ im Stadtgebiet aufgeworfen, die einerseits bei Neubauten nicht erlaubt sein sollte, sowie die Frage der Steuergerechtigkeit bei versiegelten Flächen.

Herr Uhde erläutert, dass ein Verbot von Schottergärten in Landesbauordnung (LBO) vorgesehen ist. Die Kontrolle und Ahndung obliegt der Institution, die eine Satzung hierzu erlässt.

Frau Hansen (Büroleiterin) berichtet, dass ein Generalentwässerungsplan für das Stadtgebiet entwickelt werden soll.

Es liegen Mitteilungen und Anfragen für den nicht öffentlichen Teil vor.

Herr Ramm schließt die öffentliche Sitzung um 20:54 Uhr.

Vorsitzender	Protokollführer
gez. C. Ramm	gez. Klaus Uhd**e**